

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A FOTODIPLÓMBOR

Došlo 109-41/218
Č. 34 listů
Přílohy 34 listů

34 listů 20.9.2009 Jan

Krab. 69.

ST S

IV. M - 1 / 40.

IV. M - 1 / 40 g.

Sicherheitsdienst Rf//
SD-Leitabschnitt Prag

C

Abt. des Staatssekretärs beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren.

Prag-Bubentich, 6. April 1940.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

~~D. VII. a. 16.~~



An den
Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
Hauptgruppenführer K. H. Frank,
Prag.

Betr.: Belegung der Protektoratswirtschaft
seit dem 15. März 1939.

Vorg.: mündl. Rücksprache mit H-Hauptsturmführer
von Gregory am 4. April 1940.

Anlg.: 1 .

In der Anlage wird eine Ausarbeitung, die sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Protektorates Böhmen und Mähren im ersten Jahr seines Bestandes befasst, mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

Infolge der Kürze der Zeit musste die Ausarbeitung nur auf die wesentlichsten Punkte beschränkt werden. Besonderer Wert wurde dabei auf die Zusammenstellung des Zahlenmaterials, bei dem die wirtschaftliche Belegung deutlich zum Ausdruck kommt, gelegt.

Vojna

H-Hauptsturmführer 53500

St. S. IV M - 1/40.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Protektorates
Böhmen und Mähren im ersten Jahre seines Bestandes.

Aus der wirtschaftlichen Entwicklung Böhmens und
Mährens seit März 1939 ergeben sich folgende interessante
Bemerkungen :

Es waren verschiedene organisatorische Probleme, welche sich aus dem notwendigen strukturellen Umbau des böhmisch-mährischen Gebietes zwecks Einschaltung in die wirtschaftlichen Verhältnisse Grossdeutschlands ergaben. Auch die Zeit war aussergewöhnlich und ein geraumer Teil davon entfiel auf die Kriegsmonate, seit welchen die Friedensproduktion eine zweckmässige Veränderung erfahren musste. Schliesslich lassen sich auch die Betrachtungen im Vergleich zur Friedenzeit nicht vornehmen, da die zum Vergleich nötigen Statistiken wegen veränderter statistischer Basis im Hinblick auf das Gebiet, die Bevölkerung und die Produktionsausstattung nicht vorhanden sind. Desto bedeutender ist es, auch auf manche günstige Momente hinzuweisen, die sich aus der Entwicklung der eben vergangenen Zeitperiode ergeben.

Es ist in materieller Hinsicht bemerkenswert, dass während der letzten Monate die Erzeugung zufriedenstellend war, hauptsächlich in der Schwerindustrie, Metall- und Maschinenindustrie, weiter in der chemischen und anderen Industriezweigen hat man sehr intensiv gearbeitet. Die Bausaison entfaltetete sich besonders rege :

Die Baubewegung im Jahre 1939:

	1939	1938
Die Gesamtanzahl der Baubewilligungen	3 007	3 254
Die Kubatur der bewilligte (in 1.000 m ³)		
Die Anzahl der neu beschaf Wohnungen		

Auch die Erzeugung gestaltete sich gü

In der Erzeugung gelang es, durch obligator

hierfür bestehen, bilden auch heute noch ein
Handhabe für eine Neuregelung der Bodenrefor-
Durchdringung des Böhmisches-Mährischen Raumes

M
D
W
u
l
W
W
W
S
t
W
d
W
u
n
s
c
K
S

Heimstätten
elben zu über-
die landwirt-
nd der tsche-
glichkeit eines
grarpartei
chaftlichen
ei hervor,
r die Gewäh-
und von den
Mitgliedsge-
r die fetten
Kredite nur

an Mitglieder dieser Partei zu gewähren.

Dies sind die wichtigsten Gesetze der Bodenreform, welche wie ich bereits erwähnte, ohne Ausnahme in der revolutionären Nationalversammlung angenommen und später durch zahlreiche Gesetze und Regierungsverordnungen ergänzt und in Einzelheiten abgeändert wurden. Von diesen Ergänzungen sind besonders die Reg.Vdg. 177 aus dem Jahre 1922 und 74 aus dem Jahre 1923 zu erwähnen, welche den Betriff des Restgutes, ~~der~~ schon im Zuteilungsgesetz enthalten ist, weiter ausbildeten. Als Restgut ist eine Wirtschaftseinheit anzusehen,

e mindestens 30 ha um
haftung dieses Gutes
stgüter hat in der Oe
wirbelt, da die besse
nstlingen zugeteilt w
ss die Eigentumsbesch
e denn das Restgut mi